

«Hören Sie zu, Deutschland?»

geschrieben von Redaktion | 26. November 2024



Zusammenfassung:

Die Rede von Nan Goldin ist ein eindringlicher Appell, das Leid der Menschen in Palästina und im Libanon nicht länger zu ignorieren. Sie kritisiert scharf die Rolle Deutschlands, Israels und der USA in diesem Konflikt.

Goldin prangert an, dass legitime Kritik an Israel oft fälschlicherweise als Antisemitismus abgestempelt wird, während tatsächlicher Antisemitismus und Islamophobie unbeachtet bleiben. Sie sieht einen Völkermord an den Palästinensern im Gange, der live in den sozialen Medien übertragen wird.

Sie fordert ein sofortiges Ende der Gewalt, einen Waffenstillstand und ein Waffenembargo. Vor allem aber ruft sie dazu auf, Haltung zu zeigen, auf die Strasse zu gehen und sich mit den Opfern zu solidarisieren.

Es ist eine Rede voller Wut und Trauer, die aufrütteln und zum Handeln bewegen will. Goldin nutzt ihre Bekanntheit als Künstlerin, um einer Sache Gehör zu verschaffen, die ihr zutiefst am Herzen liegt. Auch wenn nicht jeder alle ihre Ansichten teilen mag, ist es wichtig, dass solche Stimmen in einer Demokratie Raum haben sich zu äussern.

«Hallo Berlin. Ich beginne mit einer Schweigeminute zu Ehren der Toten. Bitte legen Sie Ihre Telefone weg und machen Sie mit.

Das steht für eine Hundertstelsekunde für jeden der 44.757 Menschen, die in Palästina von israelischen Streitkräften getötet wurden. Die Hälfte von ihnen Kinder, 10.000 von ihnen unter Trümmern begraben, und die 3.516 Menschen, die im Libanon von israelischen Streitkräften getötet wurden, und die 815 israelischen Zivilisten, die am 7. Oktober getötet wurden. War Ihnen das unangenehm? Das hoffe ich.

Wir müssen uns unwohl fühlen, um unseren Körper auch nur für eine Minute unter Belagerung zu spüren. Das sind die offiziellen Zahlen. Es gibt jedoch andere Berichte, dass die direkten und indirekten Todesfälle durch diesen Krieg näher bei 186.000 liegen.

Warum habe ich das Gefühl, heute Abend sprechen zu müssen? Dies ist meine Lebensretrospektive, aber es ist nichts aus dem letzten Jahr darin und das fehlt. Das Museum hat sein Versprechen gehalten, mich sprechen zu lassen, und ich danke ihnen dafür, aber sie behaupten, dass mein Aktivismus und meine Kunst getrennt sind, obwohl das nie der Fall war. Das letzte Jahr war für mich Palästina und der Libanon.

Seit dem 7. Oktober fällt es mir schwer zu atmen. Ich spüre die Katastrophe in meinem Körper, aber sie ist nicht in dieser Ausstellung. Warum spreche ich zu Ihnen, Deutschland? Weil die Zungen gefesselt und geknebelt wurden von der Regierung, der Polizei und der kulturellen Unterdrückung.

Das ist eine Stadt, die wir früher als Zufluchtsort betrachteten. Jetzt wurden über 180 Künstler, Schriftsteller und Lehrer seit dem 7. Oktober abgesagt, manche für etwas so Banales wie ein Like auf Instagram. Viele von ihnen Palästinenser, 20% von ihnen Juden.

Warum spreche ich hier? Ich habe beschlossen, diese Ausstellung als Plattform zu nutzen, um meine Position der moralischen Empörung über den Völkermord in Gaza und im Libanon zu verstärken. Ich sah meine Ausstellung als Testfall. Wenn es einer Künstlerin in meiner Position erlaubt ist, ihren politischen Standpunkt zu äussern, ohne abgesagt zu werden, hoffe ich, dass ich anderen Künstlern den Weg ebne, sich zu äussern, ohne zensiert zu werden.

Ich hoffe, das ist das Ergebnis. Warum kann ich nicht sprechen, Deutschland? Kritik an Israel wurde mit Antisemitismus gleichgesetzt. Antizionismus hat nichts mit Antisemitismus zu tun.

Das ist eine falsche Gleichsetzung, die verwendet wird, um die Besetzung Palästinas aufrechtzuerhalten und diejenigen zu unterdrücken, die sich dazu äussern. Das Wort Antisemitismus wurde zur Waffe gemacht. Es hat seine Bedeutung verloren.

Indem jede Kritik an Israel als antisemitisch erklärt wird, wird es schwieriger, gewalttätigen Hass gegen Juden zu definieren und zu stoppen. Wir sind weniger sicher. Ist das alles, Deutschland? Währenddessen wird Islamophobie ignoriert.

Die Instrumentalisierung des Antisemitismus durch die Regierung richtet sich gegen die palästinensische Gemeinschaft in diesem Land und gegen diejenigen, die sich für sie aussprechen. Deutschland ist die Heimat der grössten palästinensischen Diaspora in Europa, doch Proteste werden mit Polizeihunden, Abschiebungen und Stigmatisierung begegnet. Hören Sie zu, Deutschland? Gestern hat der höchste Strafgerichtshof der Welt, der IStGH, offiziell Haftbefehle gegen Netanjahu und Gawad wegen Kriegsverbrechen des Aushungerns als Kriegsmethode, wegen Verbrechen gegen die Menschlichkeit und wegen des weit verbreiteten und systematischen Angriffs auf die Zivilbevölkerung von Gaza erlassen.

Der IStGH spricht von Völkermord. Die UNO spricht von Völkermord. Sogar der Papst spricht von Völkermord.

Doch wir sollen es nicht Völkermord nennen. Haben Sie Angst, das zu hören, Deutschland? Dies ist ein Krieg gegen Kinder. Kinder werden direkt ins Visier genommen, in den Kopf geschossen.

Im Durchschnitt wird in Gaza alle zehn Minuten ein Kind getötet. Sie zerstören absichtlich die nächste Generation, die Kinder, die ihre ganze Familie verlieren, bitten darum zu sterben. Was haben Sie gelernt, Deutschland? Nichts.

Meine Grosseltern sind vor Pogromen in Russland geflohen. Ich bin mit dem Wissen um den Nazi-Holocaust aufgewachsen. Was ich in Gaza sehe, erinnert mich an die Pogrome, vor denen meine Grosseltern geflohen sind.

Nie wieder heisst nie wieder für alle. Israel definiert sich als das ewige Opfer, was bedeutet, dass es nie beschuldigt werden kann und somit unfähig ist, andere zu viktimisieren. Warum können Sie das nicht hören, Deutschland? Seit 14 Monaten entfaltet sich in Echtzeit ein Völkermord auf unseren Handys, der erste Völkermord, der jemals live übertragen wurde.

Die heldenhaften Journalisten riskieren ihr Leben, um uns täglich Berichte zu schicken, auch wenn sie von Bomben und Drohnen ins Visier genommen werden. 137 Journalisten wurden seit dem 7. Oktober ins Visier genommen und getötet, die meisten von ihnen Palästinenser. Israel will nicht, dass ein Bericht übrig bleibt.

Was sehen Sie nicht, Deutschland? Wir können nicht wegsehen. Können Sie sich vorstellen, wenn es möglich gewesen wäre, den Krieg in Vietnam, die ethnische Säuberung in Bosnien oder sogar den Holocaust live auf Ihrem Handy zu verfolgen? Hätten wir uns abgewandt? Auch wenn wir nicht in der Lage sind, das Geschehen zu ändern, müssen wir Zeugnis ablegen und die Stimmen der Palästinenser verstärken. Aber es gibt immer noch die Möglichkeit für die Welt einzugreifen und diesen Krieg zu beenden.

Warum haben Sie Angst, das zu hören, Deutschland? Es findet eine totale Auslöschung der Lebensbedingungen einer ganzen Bevölkerung statt. Die israelischen Generäle haben ihre Absichten klar gemacht, den Rasen zu mähen. Das ist eindeutig ethnische Säuberung.

Es war von Anfang an ein Landraub. Die meisten Menschen sind mehrmals vertrieben worden, und jetzt verkaufen sie Immobilien am Wasser auf palästinensischem Land in Synagogen in den USA. Der Verlust von Menschenleben war beabsichtigt. Wenn es einen Terroristen in den Tunneln der New Yorker U-Bahn gäbe, würden sie dann die 2.000-Pfund-Bombe auf die gesamte U-Bahn abwerfen? Warum sehen Sie das nicht, Deutschland? Es ist auch ein Wohnsitz.

88% der Häuser in Gaza wurden zerstört. Fast jeder Palästinenser wurde gewaltsam vertrieben. Die gesamte Infrastruktur Palästinas wurde zerstört.

Die Krankenhäuser, die Schulen, die Universitäten, die Bibliotheken, es ist auch ein kultureller Völkermord. Warum sehen Sie das nicht, Deutschland? In einem Land wie Israel, in dem jeder Soldat ist, ist extreme Gewalt akzeptiert worden. Grausamkeit und Zynismus sind zur Norm geworden.

Es gibt Tausende von Stunden TikTok-Videos von Soldaten, die Kriegsverbrechen begehen. Sie verfolgen sich selbst, zerschlagen Häuser, verkleiden sich in Damenunterwäsche, feiern brennende Dörfer, prahlen mit dem Töten von Kindern. Ich spreche zu Ihnen, Amerika.

Dieses Gemetzel würde aufhören, wenn die USA aufhörten, Israel zu bewaffnen. Die USA haben 22

Milliarden Dollar für Militärhilfe an Israel ausgegeben. 69% der bei diesem Gemetzel verwendeten Waffen sind in den USA hergestellt und 30% kommen aus Deutschland.

Ich werde nicht aufhören, mit Ihnen zu sprechen, Amerika. Das ist nicht nur ein israelischer Krieg, es ist auch ein amerikanischer Krieg. Konzerne profitieren in grossem Stil.

Ihre Aktienkurse sind in die Höhe geschneilt, während die USA immer wieder ihr Veto gegen Resolutionen für einen Waffenstillstand einlegen. Warum spreche ich? Weil der Einsatz für Menschenrechte nicht antisemitisch sein kann. Weil ich Worte benutze, die die Menschen hier zu sagen gefährdet sind.

Weil Israel und Deutschland den Holocaust und die Erinnerungskultur benutzt haben, um Unschuld zu produzieren. Weil soziale Medien pro-palästinensische Stimmen zum Schweigen bringen. Wegen der absichtlichen Aushungerung einer ganzen Bevölkerung.

Wegen der 75-jährigen Besatzung, die beendet werden muss. Weil der Libanon anfängt, wie Gaza auszusehen. Was müssen wir tun? Millionen von Menschen auf der ganzen Welt schreien nach einem Waffenstillstand, nach einem Waffenembargo, aber ihre Regierungen hören nicht zu.

Wir müssen ein Waffenembargo fordern. In der Zwischenzeit ist es an der Zeit, aufzuhören, unsere Verbündeten zu kontrollieren. Wenn wir auf derselben Seite stehen, sollten wir einander unterstützen, auch wenn wir unterschiedliche Methoden haben.

Unsere Trauer und unsere Wut müssen in Aktion umgesetzt werden. Das Wichtigste ist, auf die Strasse zu gehen. Je mehr wir sind, desto mehr sind wir.»